



DIE TORBAUER

MODERN UND LANGLEBIG.

SCHIEBETOR

46 AS



MONTAGEANLEITUNG
V1.0

MIT SICHERHEIT
DIE BESTE TORLÖSUNG

ZUR MONTAGE

BENÖTIGTES WERKZEUG

- Bohrmaschine + Bohrer: 9–13 mm (je nach Untergrund)
- Schraubenschlüssel oder Steckschlüssel: 13 mm, 17 mm, 24 mm
- Innensechskantschlüssel: 5 mm
- Bitaufsatz: Torx 20

CHECKLISTEN

(KORREKTE MONTAGE)

Bitte überprüfen Sie nach jedem Arbeitsschritt anhand der folgenden Checklisten, ob eine ordnungsgemäße Montage durchgeführt wurde.

SCHRITT 1

- Die Laufschiene wurde richtig montiert, wenn...
 - ... sie den gesamten Bereich von Toröffnung und Abstellbereich abdeckt.
 - ... sie über die gesamte Länge in Waage ist.
 - ... sie fixiert ist.

SCHRITT 2

- Die Flügel wurden richtig montiert, wenn...
 - ... sie in Waage hängen.
 - ... die Glasnasen der Profile nach außen und die Halteleisten der Füllungen nach innen gerichtet sind.
 - ... alle Flügelverbindungen fixiert sind.

SCHRITT 3

- Die Bodenführungen wurden richtig montiert, wenn...
 - ... das Torblatt senkrecht hängt.
 - ... das Torblatt immer an min. 2 Stellen geführt ist.

SCHRITT 4

- Die Anschläge und Verriegelungen wurden richtig montiert, wenn...
 - ... das Tor im geschlossenen Zustand die gesamte lichte Öffnung abdeckt.
 - ... sich das Tor am Anschlag verriegeln lässt.

SCHRITT 5

- Die Dichtungen und das Wetterschutzdach wurden richtig montiert, wenn...
 - ... die Abdichtungen im geschlossenen Zustand leichten Kontakt mit Boden und Anschlag haben.
 - ... das Wetterschutzdach die gesamte Laufschiene abdeckt.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

GEFAHREN DURCH GEWICHT DER SEKTIONEN

- Durch das hohe Gewicht sind beim Tragen einzelner Komponenten Schädigungen der Wirbelsäule oder Quetschungen von Gliedmaßen möglich.
- Schwere Komponenten mit mindestens 2 Personen tragen, um die Wirbelsäule zu entlasten
 - Persönliche Schutzausrüstung (insbesondere Arbeitsschuhe) tragen, um die Gliedmaßen vor Quetschungen zu schützen

GEFAHR DURCH VERÄNDERUNGEN AM PRODUKT

- Durch Veränderungen am Produkt kann es zu schweren Verletzungen kommen.
- Jede Arbeitsweise, die eine Sicherheitseinrichtung verändert oder außer Betrieb setzt, ist strikt zu unterlassen.
 - Keine zusätzlichen Bauteile am Torblatt montieren! Durch zusätzliches Gewicht können Laufschiene oder Rollenapparate überlastet werden.



Arbeits-
schutz-
kleidung



Arbeits-
schutz-
schuhe



Arbeits-
schutz-
handschuhe



Schutzhelm

IN 5 SCHRITTEN ZUM ZIEL



1	Schienensystem montieren	4
2	Flügel einhängen	5
3	Bodenführung montieren	6
4	Anschlag und Verriegelung	7
5	Bürstendichtungen und Wetterschutzdach	8

Impressum

BOTHE-HILD GmbH, Auf den Lüppen, 35745 Herborn Deutschland, Tel.: +49 (0) 27 72. 50 09-0, Fax: +49 (0) 27 72. 50 09-150, info@diatorbauer.de, www.diatorbauer.de

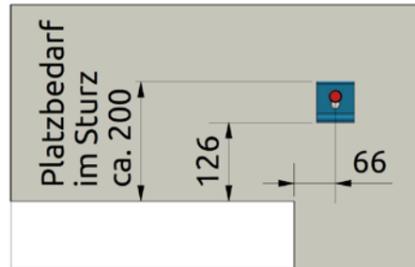
© 2023 BOTHE-HILD GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Entnahme von Text, Abbildungen und Tabellen, Vervielfältigung, Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und Übersetzung von Textpassagen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der BOTHE-HILD GmbH. Technische Änderungen vorbehalten.

SCHRITT 1

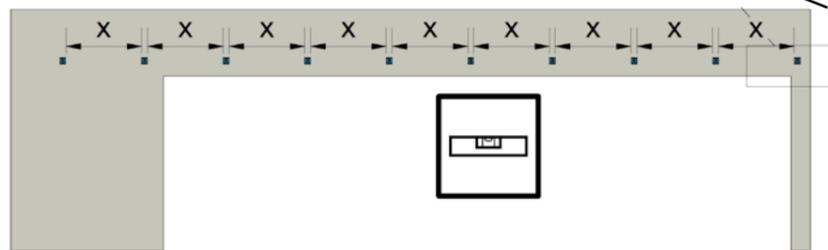
SCHIENENSYSTEM MONTIEREN

1. ÄUSSERE ABHÄNGEWINKEL BEFESTIGEN



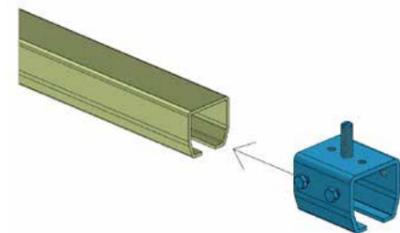
i Voraussetzung für die Tormontage ist ein tragfähiger Untergrund. Zu diesem muss das passende Befestigungsmaterial ausgewählt und für die Befestigung der Abhängewinkel genutzt werden.

2. WEITERE ABHÄNGEWINKEL WAAGRECHT GLEICHMÄSSIG VERTEILT MONTIEREN

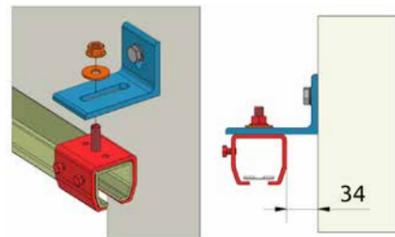


i Für einen korrekten Torlauf ist es wesentlich, dass die Abhängewinkel in einer Ebene liegen.

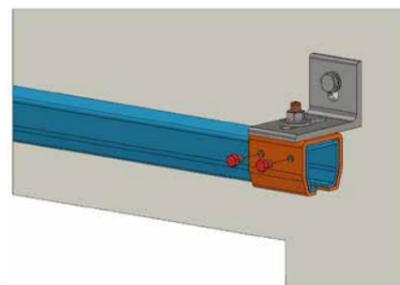
3. LAUFSCHIENENMUFFEN AUF DIE LAUFSCHIENE SCHIEBEN



4. LAUFSCHIENENMUFFEN AN DEN ABHÄNGEWINKELN BEFESTIGEN



5. LAUFSCHIENE BEFESTIGEN

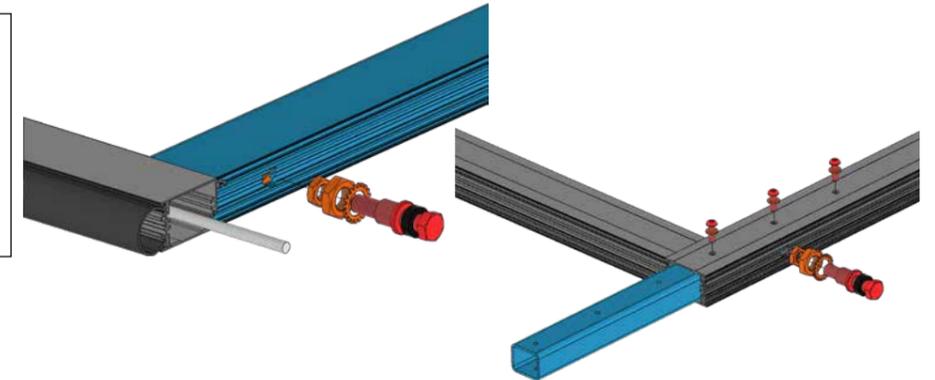


SCHRITT 2

FLÜGEL EINHÄNGEN

1. VORMONTAGE DER FLÜGELAUFHÄNGUNG UND DES VERBINDUNGSRÖHRES

i Der zuerst zu montierende Flügel hat zwei Rollenapparate. Die Rollenapparate werden seitlich in die Helmschiene eingeführt. Die Schrauben der Flügelverbindung dürfen zunächst nur lose angezogen werden.

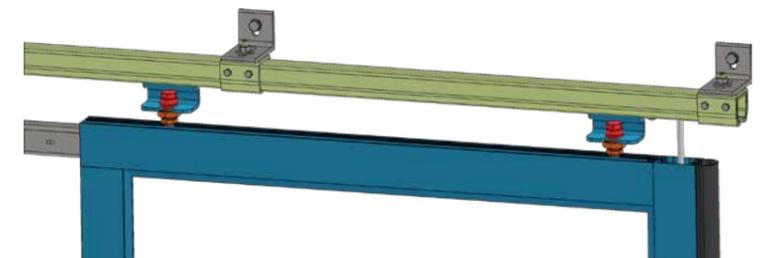


2. EINHÄNGEN DES ERSTEN FLÜGELS

i Nach Montage der Flügel kann eine waagrechte Ausrichtung über den Flügelaufhänger eingestellt werden.

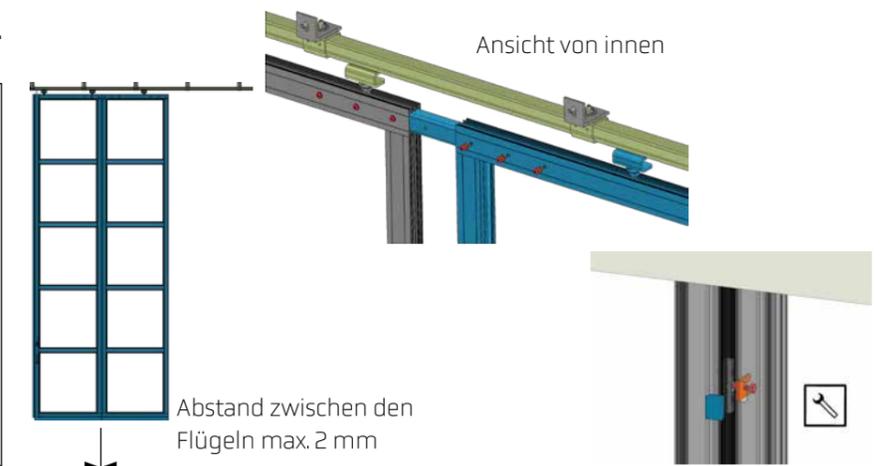


Ansicht von außen



3. MONTAGE DER WEITEREN FLÜGEL

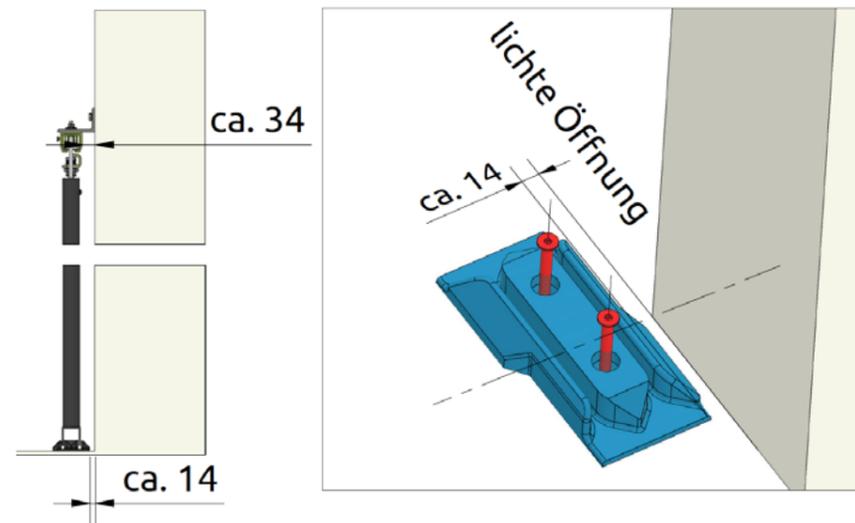
i A) Rechteckrohrverbindung
Die Folgeflügel werden auf das Verbindungsrohr gesteckt und miteinander verschraubt. Weitere Verschraubungen entlang des Stoßes werden anschließend mit einer Abdeckkappe verschlossen.
Sämtliche Schrauben der Flügelverbindung werden nun fest angezogen.
B) Passfederverbindung



SCHRITT 3

BODENFÜHRUNG MONTIEREN

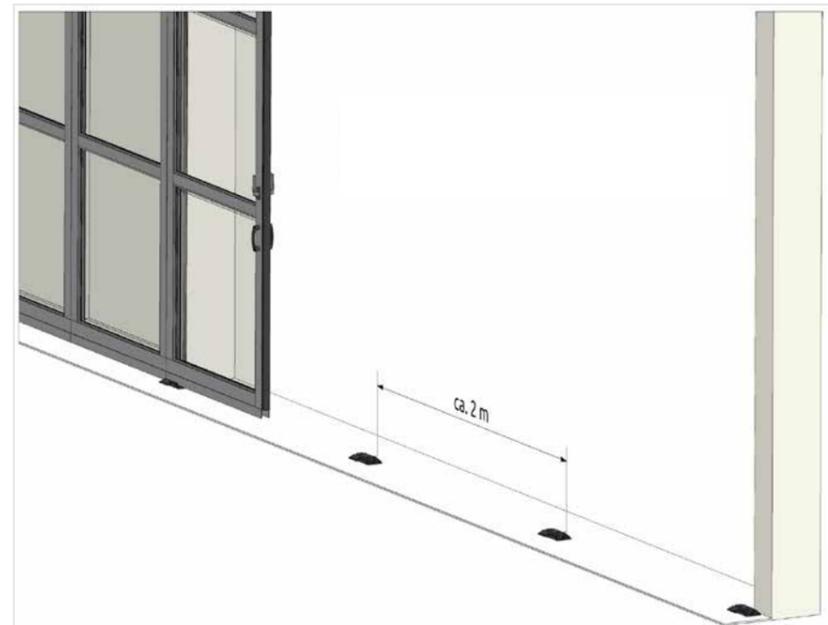
1. MONTAGE DER BODENFÜHRUNGEN AN DEN LAIBUNGSSEITEN



i Die Bodenführungen sind mittig zur Laibung zu montieren. Mithilfe der Bodenführung soll das Torblatt senkrecht zum Boden hängen. Durch einen Versatz vom Sturz zur Wand kann der Abstand der Bodenführung zur Wand variieren.



2. MONTAGE DER WEITEREN BODENFÜHRUNGEN



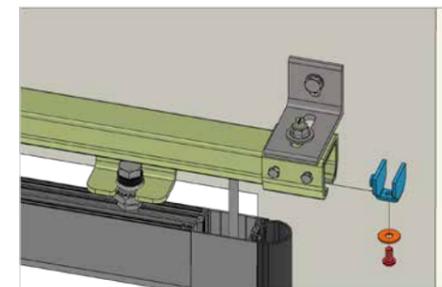
i Weitere Bodenführungen gleichmäßig im Abstand von ca. 2 m montieren.

SCHRITT 4

ANSCHLAG UND VERRIEGELUNG MONTIEREN

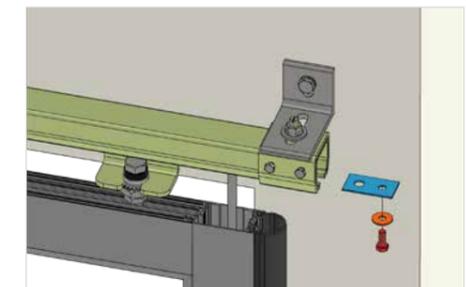
1. MONTAGE DES LAUSCHIENENSTOPPER FÜR DAS GESCHLOSSENE TOR

i Laufschienenstopper am äußersten Rollenapparat positionieren.



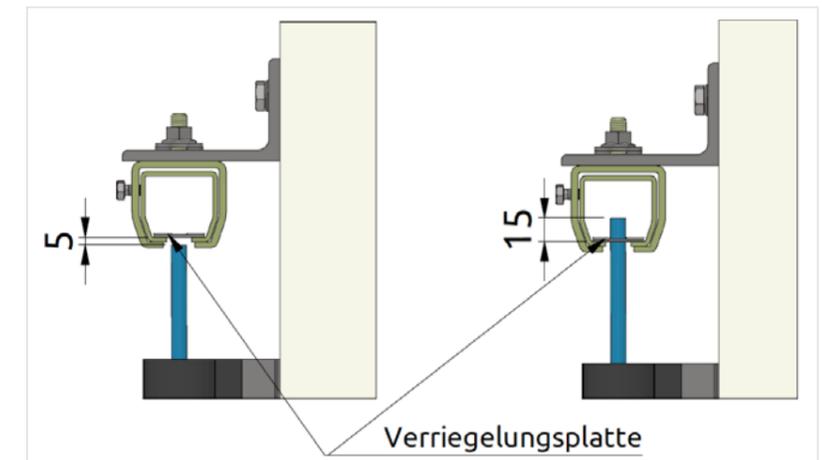
2. MONTAGE DER VERRIEGELUNGSPLATTE FÜR DAS GESCHLOSSENE TOR

i Die Verriegelungsplatte so positionieren, dass die Baskülverriegelung mit 25 mm Torblattüberstand verriegelt werden kann.



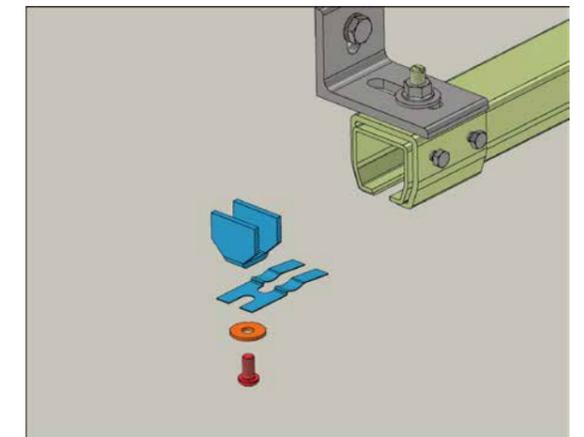
3. ABLÄNGEN DER VERRIEGELUNGSSTANGE

i Nach Montage der Flügel kann eine waagrechte Ausrichtung über den Flügelaufhänger eingestellt werden.



4. MONTAGE VON LAUSCHIENENSTOPPER UND VERRIEGELUNGSPLATTE FÜR DAS GEÖFFNETE TOR

- i**
- A) vollständige Öffnung des Tors bis zur gewünschten Endposition
 - B) Montage der Verriegelungsplatte analog zum geschlossenen Zustand
 - C) Montage des Laufschienenstoppers mit Haltefeder (sicherheitsrelevantes Bauteil)

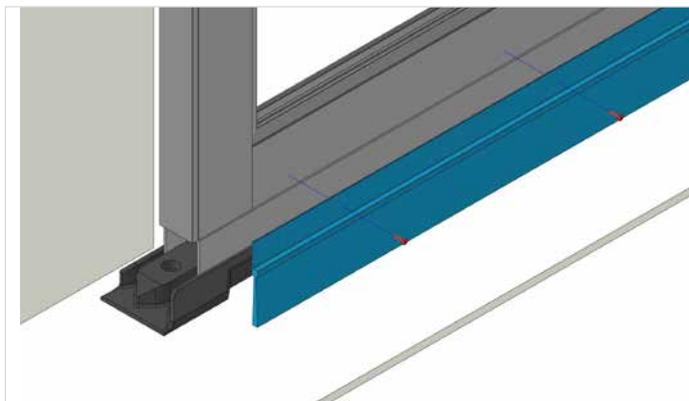


SCHRITT 5 (OPTIONAL)

DICHTUNGEN UND WETTERSCHUTZDACH

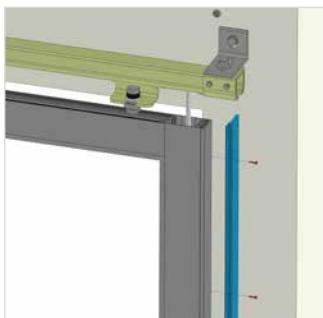
1. BÜRSTENDICHTUNG (BODEN)

i Bürstendichtung so montieren, dass sie leichten Kontakt mit dem Boden hat. Eine zu tiefe Bürstendichtung kann zu Schwergängigkeit bei der Torbewegung führen.

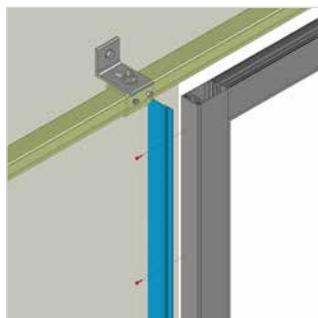


2. BÜRSTENDICHTUNG (UMLAUFEND)

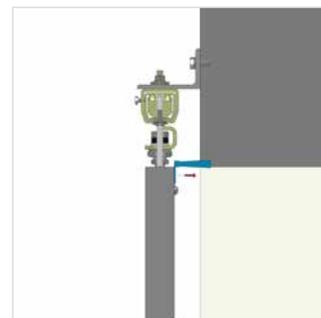
i Umlaufende Bürstendichtungen so anbringen, dass sie leichten Kontakt mit der Wand haben.



A) Toranschlagseite

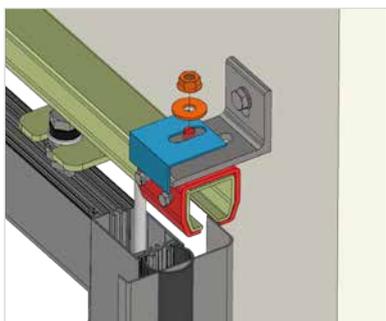


B) Toröffnungsseite

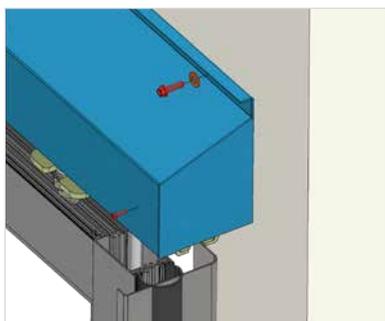


C) Sturz

3. WETTERSCHUTZDACH MONTIEREN



A) Befestigungswinkel vorbereiten



B) Wetterschutzdach befestigen